

PROTOKOLL

über die 4. Sitzung des Orsrates Gesmold am Mittwoch, dem 22.06.2022,
Bistro Am Ludwigsee, Nemdener Str. 12, 49326 Melle

Sitzungsnummer: ORGes/004/2022
Öffentliche Sitzung: 19:30 Uhr bis 21:10 Uhr

Anwesend:

stellv. Ortsbürgermeister

Thomas Schulke

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Harald Kruse
Niklas Rietmann
Niklas Schulke
Michael Stieve
Lukas Sutmüller
Christian Haferkamp

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Mathias Otto
Bastian Schäfer
Stefan Seifert
Andreas Timpe

Ortsratsmitglied Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Marit Hellmann

Gäste

Gast/Gäste

ProtokollführerIn

Sabine Schlüter

von der Verwaltung

Chiara-Marie Hermann

Zuhörer

Presse
Zuhörer

Frau Schneider
2

Abwesend:

Ortsbürgermeister

Michael Weßler

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Freiherr von Hans-Adam Hammerstein

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 20.04.2022
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP AK Jugend, Bildung und Soziales
- 5.3.1
- TOP AK Kirmes
- 5.3.2
- TOP AK Spiel-, Sport- und Parkanlagen
- 5.3.3
- TOP 6 LEADER; hier: Anregungen der Ortsräte zur Erstellung eines regionalen Entwicklungskonzeptes
Vorlage: 01/2022/0113
- TOP 7 Haushalt 2023 und mittelfristige Finanzplanung
- TOP 8 Vergabe von Mitteln aus dem Produkt Ortsrat Gesmold
- TOP 8.1 Kostenstelle: Sicher und Sauber
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Stellvertr. Ortsbürgermeister begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder. Er teilt mit, dass der Ortsbürgermeister krankheitsbedingt ausfällt. Außerdem fehlt entschuldigt Freiherr von Hammerstein. Sein besonderer Gruß gilt Frau Schneider vom Meller Kreisblatt, Frau Herrmann vom Bauamt der Stadt Melle sowie den Zuhörern. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Ortsrat ist beschlussfähig

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Stellvertr. Ortsbürgermeister bittet um Wortmeldungen.

Herr Josef Rose bemängelt an Vorankommen im Hochwasserschutz. Im Zuge des Klimawandels werden die Extremwetterereignisse zunehmen. Er habe dieses auch bereits mehrfach im Gremium angesprochen. Bei Starkregen in Wellingholzhausen steht die Bifurkation blank. Die Feuerwehr muss seiner Meinung nach ermächtigt werden, das Wasser aus Wellingholzhausen in Richtung Bifurkation aufzuhalten. Es gibt Möglichkeiten mit Feuerwehrequipment die Hase an der Stadtteilgrenze Wellingholzhausen dichtzumachen damit das Wasser in Wellingholzhausen bleibt. Die Hase muss in Höhe der Borgloher Straße und auch an der Grenze zu Borgloh dichtgemacht werden.

Stellvertr. Ortsbürgermeister bedankt sich für die Eingabe. Er wird die Eingabe entsprechend nach Melle zum Tiefbauamt weitergeben. Im Bericht des Ortsbürgermeisters wird er gleich den aktuellen Sachstand zum Hochwasserschutz geben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 20.04.2022

Herr Stieve möchte seine folgende Aussage auf Seite 8 des Protokolls geändert haben. Seine dargestellte Aussage ist sachlich falsch.

Änderung Protokoll Ortsratssitzung: Top 6 Repowering Windenergieanlage

„... 245 m hoch, die Bürger konnten damals nicht von einer Realisierung von WEA's in diesen Dimensionen ausgehen.“

Mit dieser Änderung wird das Protokoll bei 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Stellvertretender Ortsbürgermeister Schulke berichtet:

Hochwasserschutz

Nächster Termin ist für den 11. Juli 22 vereinbart.

Es wird gehofft, im guten Einvernehmen mit Anliegern, Ortsrat Gesmold und Ortsrat Wellingholzhausen sowie der Verwaltung einen Weg zu einer dauerhaften Lösung zu finden.

Umlegung Alte Else

Es liegt noch keine Genehmigung durch den Landkreis vor.

Bodenuntersuchungen sind vorgenommen worden, um den Untergrund zu prüfen.

Breitband

In Gesmold gibt es derzeit 65 unterversorgte Haushalte, die über die Regelung „weiße Flecken“ nicht versorgt wurden. Man versucht jetzt diese Haushalte in das laufende Verfahren zu bekommen, was aber sehr schwierig ist. Es wird hier hoffentlich eine Lösung über die Regelung der „grauen Flecken“ geben. Dieses wird derzeit noch diskutiert.

Die Machbarkeitsstudie

zu Schule und Sporthalle läuft weiterhin, Frist bis 31. Juli bzw. 30. September 2022

Stelle zweiter Gemeindearbeiter

Die Untersuchung der Stellen Gemeindearbeiter im Zusammenhang mit der Untersuchung Baubetriebsdienst läuft weiterhin und zieht sich lange hin. Entscheidend aber ist die Versorgung vor Ort. Die anfallenden Arbeiten vor Ort müssen zuverlässig, zeitnah und effektiv erledigt werden.

ILE-Antrag zur Umgestaltung der Bifurkation

Für die Bifurkation ist ein ILE-Antrag gestellt und nun auch bewilligt worden. Mit den verfügbaren Mitteln sollen nun die vorhandenen Stationen überarbeitet werden, die Wegeführungen verbessert und insgesamt der Bereich der Bifurkation modernisiert und den heutigen Anforderungen angepasst werden. Umsetzung soll bis 31.03.2023 sein, nächste Abstimmung ist für den 30. Juni terminiert.

Repowering

Die Windräder in Dratum/Üdinghausen-Warringhof sollen repowert werden. Ein soll ein neues Windrad gebaut werden. Bisher 150 Meter, zukünftig 245 Meter Höhe. Anlieger haben sich dazu geäußert, eine öffentliche Beteiligung hat stattgefunden. Die Bürger werden Eingaben beim Landkreis eingereicht haben, ein Treffen zwischen Ortsratsvertretern und Bürgern hat stattgefunden.

Eine Stellungnahme der Stadt Melle an den Landkreis wird erstellt, die Verwaltung hat hier als Baubehörde etwas mehr Zeit zur Einreichung von Unterlagen. Der Ortsrat wird die Stellungnahme, auch mit den berücksichtigten Eingaben des OR, von der Verwaltung erhalten.

Die Vergütung vom Windrad-Betreiber an die Kommune beträgt bis zu 0,2 Cent pro Kilowattstunde. Der Vertrag vom Betreiber liegt der Verwaltung vor. Dieser wird in nächsten Sitzung Finanzausschuss behandelt.

Stand Photovoltaik

Die Auslegung geht bis Anfang Juli, danach Satzungsbeschluss und die weiteren Schritte.

Nahversorgung

Der Ortsrat ist seit Jahren mit dem Nahversorger aus Gesmold im Gespräch. Ende letzten Jahres wurden noch mehrere Aussagen des Nahversorgers getroffen, dass der Standort dort weitergeführt wird. Der Nahversorger möchte jetzt zum 30. November aus persönlichen Gründen schließen. Das ist sehr bedauerlich, da wir hier bis Ende letzten Jahres noch deutlich andere Aussagen hatten. Nun gilt es für Gesmold zu sehen, wie die Nahversorgung kurz-, aber insbesondere auch mittel- und langfristig sichergestellt werden kann. Erste Gespräche, mit möglichen Investoren, Betreibern und insbesondere auch der Stadtverwaltung haben stattgefunden. Zum heutigen Zeitpunkt kann hierzu noch nicht viel mehr gesagt werden – nur es wird hier in verschiedene Richtungen gedacht. Die Verwaltung hat dem möglichen Investor/Planer an die Hand gegeben welche Unterlagen zeitnah einzureichen sind, damit die Planungen voran gehen können. Auch das Raumordnungsprogramm muss berücksichtigt werden. Hier hat der Ortsrat keinen weiteren Einfluss, begleitet das Thema aber ganz eng.

TOP 5.2 Verwaltung

Frau Schlüter teilt mit:

200 Jahre Dratum Ost – Ortsrat ist mit Anhang eingeladen

Die Veranstaltung beginnt am 03.07.2020 um 11.30 Uhr mit einer Wortgottesfeier auf dem Hof Többen. Anschließend ist gemütliches Beisammensein.

50 Jahre Ludwigsee

Das Festwochenende 50 Jahre Ludwigsee beginnt am Samstag, dem 06.08.22 mit einem Tag der offenen Tür. Am Sonntag, 06.08.22 um 11.30 Uhr wird mit einem Festgottesdienst am Ludwigsee gestartet. Die Kirche Unterwegs ist seit 40 Jahren am Ludwigsee mit ökumenischen Gottesdiensten vor Ort. Im Anschluss Mittagessen auf der Seeterrasse mit Ehrungen von Dauercampers sowie eine Podiumsdiskussion. Hierzu ist der Ortsrat von Peter Grothaus ebenfalls herzlich eingeladen. Rückmeldungen bitte an das Bürgerbüro.

Burstie in Gesmold

Am Sonntag ab 17.00 Uhr findet in Gesmold die Burstie statt. Eingeladen sind u.a. auch die Kandidaten zur Landtagswahl im Oktober. Der Aufbau beginnt ab 16.00 Uhr. Hierzu und zur Teilnahme an der Burstie lädt sie nochmal herzlich ein. Veranstalter ist der Ortsrat Gesmold!

Stellvertretender Ortsbürgermeister stellt die Berichte zur Aussprache.

Herr Haferkamp bekundet seinen Unmut bzgl. Umlegung Alte Else. Leider geht es dort nicht voran. Er fordert den Landkreis Osnabrück auf, jetzt endlich eine Stellungnahme abzugeben. Bereits in der letzten Sitzung hat Herr Stadtbaurat Look über einen Verzug von einem halben Jahr gesprochen, jetzt ist bald Sommerpause. Somit ist der Verzug dann schnell bei einem Dreivierteljahr bis zu einem Jahr. Das ist nicht mehr akzeptabel. Er fordert den Landkreis auf schnellstmöglich eine Stellungnahme abzugeben. Das Projekt habe Pilotcharakter! Ein Baubeginn ist auch in Bezug auf die Gespräche mit den Himmeranern wichtig.

Stellvertr. Ortsbürgermeister teilt mit, dass am 11.07.22 ein Gespräch mit den Anliegern in Himmern geführt wird. Es wäre schön, wenn die Antwort des Landkreises bis dahin vorliegt.

Herr Kruse findet, dass der Landkreis seine Aufgaben jetzt wieder erledigen muss. Die Coronapandemie ist mittlerweile kein Argument mehr. Die Preise laufen weg, alles wird teurer, die Maßnahme muss noch zeitgerecht in den Gremien behandelt werden. Seitens der Stadt Melle muss mehr Druck auf den Landkreis Osnabrück gemacht werden.

Herr Timpe hat zum 2. Gemeindearbeiter mal die reine gemeinsame Arbeitszeit aufgerechnet. Bei einer halben Stelle rechnet er tausend Stunden abzüglich Krankheit, Vertretung untereinander, bleiben ca. 40 gemeinsame Arbeitstage über. Das ist eindeutig zu wenig für Gesmold.

Stellvertr. Ortsbürgermeister sieht die Anstellung der Gemeindearbeiter im Bürgerbüro nach wie vor als richtig an. Eine „Andockung“ in Melle mit der Erledigung planbarer Aufgaben kann seiner Meinung nach nicht funktionieren. Das mag in anderen Stadtteilen anders sein. In Gesmold haben die Gemeindearbeiter eine hohe Akzeptanz im Ort, kennen den Ort, es gibt ein gutes Einvernehmen zwischen den Mitarbeiterinnen im Bürgerbüro und den Gemeindearbeitern. Er ist der Ansicht, da wo es gut läuft, sollte die 2. Stelle aufgestockt werden. Die Gemeindearbeiter sollten vor Ort bleiben und nicht zentral von Melle aus gesteuert werden. Das mag in anderen Stadtteilen anders aussehen, ist vielleicht auch nicht in jedem Stadtteil so gewünscht. Für Gesmold wünscht er sich die 2. Gemeindearbeiterstelle auf eine Vollzeitstelle aufgestockt.

TOP 5.3 Arbeitskreise

TOP AK Jugend, Bildung und Soziales 5.3.1

Herr Schäfer berichtet, dass sich der Arbeitskreis zur Besichtigung der KiTa Stella Maris getroffen hat. Mit anwesend waren der Pfarrbeauftragte Herr Michael Göcking sowie die KiTa-Leitung Simone Uhlen.

Im Zuge der Besichtigung hat Herr Michael Göcking berichtet, dass die KiTa Sancta Maria in 2 Zügen ausgebaut werden soll. Der Träger wird 700.000 EUR investieren. Beim Umbau gibt es die Möglichkeit weitere Gruppenräume zu erschaffen, so dass 25 Kinder mehr dort betreut werden könnten. Aufgrund von Preisexplosion hat der Träger sich an die Stadt Melle gewendet mit der Bitte, eine Bürgerschaft über 200.000 EUR zu übernehmen zur Erstellung eines Gruppenraumes. Würde die Stadt Melle keine 200.000 EUR zur Verfügung stellen, wird der zusätzliche Gruppenraum nicht gebaut. Bislang gibt es noch keine Rückmeldung der Stadt Melle.

Nach Mitteilung durch die Stadt Melle fehlen in Gesmold 7 Krippenplätze und 3 Kindergartenplätze. Es ist für ihn nicht erkennbar insbesondere in Sicht auf die neuen Baugebiete, warum dort seitens der Stadt Melle nicht unterstützt wird.

Die Personalsituation ist angespannt, ab Sommer wird mit Springerkräften gerechnet.

Der Treff ist als Anlaufpunkt für die Jugend in Gesmold wieder geöffnet.

Die Grundschule ist im nächsten Jahr mit 31 Anmeldungen zweizügig. Ein neuer Kreativraum ist nach den Sommerferien als Bastel- und Werkraum zu nutzen. Herr Wegesin verlässt die Schule als Interimsleiter zu den Sommerferien. Es ist allerdings nicht bekannt, wie es dort nach den Sommerferien weitergeht. Herr Schäfer fordert die Stadt Melle auf, sich bei der Landesschulbehörde zeitnah zu erkundigen.

Stellvertr. Ortsbürgermeister teilt mit, dass die Schulleitung ab Sommer über Frau Lanver und Frau Langfermann vorübergehend laufen wird. Diese sind bereits jetzt mit Herrn Wegesin im engen Austausch.

Frau Mons, die neue Leiterin vom Amt für Schule, Bildung und Sport ist leider erkrankt. Es war vorgesehen, dass sie sich hier im Ausschuss vorstellt.

Herr Timpe findet es elementar wichtig, die zusätzliche Gruppe hier zu haben. Gerade der Übergang von der KiTa zur Schule in Gesmold ist wichtig.

Herr Kruse teilt mit, dass im gesamten Stadtgebiet an die 120 Plätze im KiTa-Bereich. Mit einem zusätzlichen Gruppenraum mit 25 Betreuungsplätzen hätte Gesmold erstmal die Betreuung sichergestellt und auch Wellingholzhausen und Westerhausen könnte davon profitieren.

Für Herrn Schäfer ist es schwer verständlich, warum dieses Angebot seitens der Stadt nicht angenommen wird.

TOP AK Kirmes

5.3.2

AK-Sprecher Herr Kruse teilt die Beschickung der Fahrgeschäfte auf der Gesmolder Kirmes mit. Außerdem wurde mit den Wirten Einzelgespräche geführt um zu schauen, wie diese sich nach 2 Jahren Pausen wieder aufstellen. 2 Gastwirte machen aus Altergründen nicht mehr mit. Es gibt aber Nachfolge. Es soll eine traditionelle Kirmes von 3 Tagen von Samstag bis Montag gefeiert werden. Wir starten jetzt schon mit der Werbung, geplant ist auch überörtliche Radiowerbung durch Antenne, ffn oder NDR. Die Gespräche hierzu laufen. Der Gottesdienst am Sonntagmorgen auf dem Autoscooter ist in d.J. ein ökumenischer Gottesdienst. Diese war Wunsch der Kirchengemeinde. Insgesamt hat der Arbeitskreis und insbesondere das Bürgerbüro eine gute Vorarbeit geleistet. Neu ist auch eine Buslinie des Nachtbusses, der in diesem Jahr vom Bahnhof Westerhausen bis Gesmold fährt.

Herr Schäfer möchte wissen, ob der Kirmeslauf des SV Viktoria Gesmold am Freitag stattfindet?

Herr Kruse antwortet, dass der Verein die Vorbereitungen aufgenommen hat und der Kirmeslauf in bewährter Weise am Freitag stattfindet.

TOP AK Spiel-, Sport- und Parkanlagen

5.3.3

AK-Sprecher N. Schulke teilt mit dass der Arbeitskreis die jährliche Spielplatzbereisung durchgeführt hat. Insgesamt sind einige Neuanschaffungen auf den Spielplätzen eingebaut und für das neue Jahr auch Spielgeräte angemeldet worden, um die Spielplätze in Schuss zu halten. Der Spielplatz Schimm soll ein wenig verkleinert werden, der Eigentümer möchte seine Fläche gerne zurückhaben. Insgesamt hat der Arbeitskreis sehr gut gepflegte Anlagen abgenommen und sein Dank gilt den Anliegern, Rentnertruppen, Kirchengemeinde. Herausheben möchte er den Spielplatz Kurze Kämpen, den die Anlieger bei einem Arbeitseinsatz neu hergerichtet haben mit einer neuen Sandkasteneinfassung, Rollrasen etc.

Die Aufwandsentschädigungen sollen auch in diesem Jahr wieder ausgezahlt werden.

**TOP 6 LEADER; hier: Anregungen der Ortsräte zur Erstellung eines regionalen Entwicklungskonzeptes
Vorlage: 01/2022/0113**

Stellvertr. Ortsbürgermeister begrüßt noch einmal Frau Herrmann vom Bauamt der Stadt Melle.

Frau Herrmann stellt das LEADER-Programm vor (s. Anlage).

Stellvertr. Ortsbürgermeister bedankt sich bei Frau Herrmann und stellt den Bericht zur Aussprache.

Herr Kruse begrüßt die Förderung über LEADER. Er möchte wissen, wieviel Geld zu erwarten ist, wie der Topf sich füllt, wie die Mittel verteilt werden. Außerdem stellt sich ihm die Frage, wer zahlt die zusätzlich einzustellende Kraft und mit welchem Stellenanteil wird der Stellenplan erweitert? Wird die Stelle aus der Förderung bezahlt, macht das Sinn?

Frau Herrmann antwortet, dass die Förderrichtlinien vom Ministerium noch nicht raus sind. Die einzurichtende Stelle ist in den Förderrichtlinien wohl auch mit einem Stellenanteil vermerkt, wird aber wohl durch Eigenanteile oder Co-Finanzierung gezahlt werden müssen. Sie rechnet mit der Förderrichtlinie in der 2. Jahreshälfte. Die Fördersumme wird ca. 1 Millionen EUR betragen.

Auf Nachfrage von Herrn Schäfer zur Dauer der Förderung bestätigt Frau Herrmann 5 Jahre Förderung.

Herr Haferkamp möchte wissen, wie die einzelnen Stadtteile an Fördergelder kommen, wer bildet den Arbeitskreis?

Frau Herrmann antwortet, dass aus der Bevölkerung Ideen/Projekte entwickelt werden, aber auch die Verwaltung/Politik Vorschläge erarbeiten kann. Diese werden an den Arbeitskreis geleitet. Dadurch dass der Entscheidungsprozess nach Melle geholt wird, erhofft sie sich hier kurze Wege. Der Arbeitskreis wird zu den entwickelten 3 Handlungsfeldern gebildet und besteht aus einem bunten Mix aus 51 % Wirtschaft/Soziales und 49 % Interessensvertreter wie Vereine und Verbände. Der Arbeitskreis soll dann auch das Entscheidungsgremium darstellen.

Stellvertr. Ortsbürgermeister erklärt abschließend, dass es bei einzelnen nicht nur um einzelnen Stadtteile bei der Förderung geht, sondern um eine Strahlkraft für die Gesamtstadt Melle. Der Ansatz ist richtig. Es wurden bei den Workshops zu den 3 Handlungsfeldern viele Personen und Gruppen beteiligt.

Stellvertr. Ortsbürgermeister bedankt sich bei Frau Herrmann für die Erläuterungen und bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Dem Regionalen Entwicklungskonzept wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7 Haushalt 2023 und mittelfristige Finanzplanung

Herr Kruse stellt eine Liste von Wünschen für die Mittelanmeldung 2023 vor, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Herr Schäfer schließt sich für seine Fraktion an und hebt noch mal 2 Positionen heraus. Für die Sporthalle Gesmold sowie die Grundschule müssen jetzt Taten folgen. Die 2. Ganztagsstelle des Gemeindearbeiters muss eingerichtet werden. Unabhängig der einzelnen Stadtteile und der einzelnen Strukturen.

Stellvertr. Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung der von Herrn Kruse vorgetragenen Punkte.

Der Ortsrat stimmt einstimmig für die Haushaltsanmeldungsliste der CDU-Fraktion, die als Anlage zur Niederschrift geführt wird.

TOP 8 Vergabe von Mitteln aus dem Produkt Ortsrat Gesmold

TOP 8.1 Kostenstelle: Sicher und Sauber

Stellvertr. Ortsbürgermeister verweist auf den Bericht aus dem Arbeitskreis Spiel-, Sport- und Parkanlagen.

Herr Schäfer unterstützt im Namen seiner Fraktion die ehrenamtliche Tätigkeit der Anwohner und Pflgetruppen an den Spiel- und Sportplätzen sowie an den Anlagen. Diese Arbeit kann man eigentlich nicht genug wertschätzen. Seine Fraktion wird den Beschlussvorschlag unterstützen.

Herr Kruse schließt sich den Aussagen an und ergänzt, dass sich durch die ehrenamtlichen Tätigkeiten der Anwohner eine Menge Arbeit für die Gemeindearbeiter einsparen lässt.

Stellvertr. Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat würdigt einstimmig die Bereitschaft der Anwohner bzw. der Pflgetruppe des SV Viktoria Gesmold sowie der Kath. Kirchengemeinde, die Spielplätze bzw. Anlagen zu pflegen und beschließt einstimmig, folgende Beträge aus Ortsratsmitteln zur Verfügung zu stellen:

a)	Spiel- und Bolzplatz Dratum-Ausbergen einschl. Boulebahn	150 Euro
b)	Spiel- und Bolzplatz „Kurze Kämpfen“	100 Euro
c)	Spielplatz „Akazienstraße“	100 Euro
d)	Spielplatz „Rotdornweg“	100 Euro
e)	Spiel- und Bolzplatz „Oberdorf/Lohstraße“	100 Euro
f)	Spielplatz „In den Drehen“	100 Euro
g)	Spielplatz „Broxterheide“	100 Euro
h)	Spielplatz „Schimm“	100 Euro
i)	Pflgetruppe des SV Viktoria Gesmold	500 Euro
j)	Kath. Kirchengemeinde Gesmold für die Pflege der Grünanlagen im Femlindenbereich	200 Euro
k)	Anlagen im Bereich Viktoriastraße	100 Euro

TOP 9 Wünsche und Anregungen

Stellvertr. Ortsbürgermeister bittet um Wortmeldungen:

Herr Timpe möchte wissen, wann mit dem Hausanschluss der Glasfaserkabel zu rechnen ist.

Stellvertr. Ortsbürgermeister bestätigt, dass die Hausanschlüsse bereits Anfang des Jahres fertig sein sollten in Gesmold. Den jetzigen Sachstand weiß er nicht.

Herr Stieve bittet darum, am Löschwasserteich unterhalb des Reitplatzes Üdinghauser Str. 24 einen defekten Röhrenzug reparieren zu lassen

Frau Schlüter wird sich hier kümmern und einen entsprechenden Auftrag zur Reparatur vergeben.

Herr Haferkamp teilt mit, dass der AK Straße, Wege und Gewässer noch nicht getagt hat. Er wird aber noch vor den Sommerferien tagen. Es waren bereits Termine angesetzt, die aber kurzfristig abgesagt werden mussten.

Herr Rietmann bittet darum, im letzten Protokoll auf Seite 9 noch eine Änderung auf 80 dT/ha vorzunehmen. Diese Änderung war aber nicht relevant für die Genehmigung des Protokolls.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt der stellvertretende Ortsbürgermeister um 21.10 Uhr die Sitzung und bedankt sich für die Mitarbeit.

gez.

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

gez.

Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

gez.

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)